



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN



Nr. 035

ZEITSCHRIFT - MAGAZINE

Jahrgang 11 - 2015

Generalrapport 2015 in ÉVIAN-les-Bains Frankreich



General Rapport 2015 in ÉVIAN-les-Bains, France

Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG



Generalrapport 2015 in ÉVIAN-les-Bains, Frankreich



Dank unserer Kameraden der Brigade de Savoie konnten wir uns dieses Jahr am schönen Lac Léman, also am Genfer See, treffen. Nachdem uns zuvor die große Hitze mit bis zu 38°C in Wien gequält hat, konnten wir hier bei sonnigen 25 Grad tagen und Exkursionen durchführen. Delegierte aus Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Norwegen, Österreich und Rumänien sowie Gruppen aus den verschiedenen Mitgliedsländern waren vertreten und pflegten ein kameradschaftliches Beisammensein. Deutsch- bzw. englischsprachige Führungen ermöglichten unseren Damen und uns die Besichtigung von Sehenswürdigkeiten der Umgebung.



Der Besuch im UN-Zentrum von Genf mit dem Völkerbund Palast war sicherlich der Höhepunkt. Aber er war durchaus auch ein Denkanstoß. Die UEWHG bezeichnet sich als militärhistorischer Verein. Alle Mitgliedsgruppen sind entsprechend ihres jeweiligen geschichtlichen Hintergrundes uniformiert und bewahren die militärische Tradition ihrer Heimat. Gemein-

sam ist ihnen allen aber, dass sie „Scharniere des Friedens“ sind, sie machen ehemalige Feinde zu Kameraden und Freunden. Über die Gräben der Vergangenheit hinweg haben sie sich Gedenken und Zusammenarbeit auf ihre Fahnen geschrieben. Es war daher, für die beim Festakt am Samstag den 23.08. angetretenen Vereine, ein besonderes Gefühl. Deutsche und Österreicher gemeinsam mit Franzosen, aber auch Rumänen, Italiener, Kroaten und Norweger standen vor einem Denkmal der Gefallenen beider Kriege.



Die Musikkapelle des 27. Gebirgsjägerbataillons intonierte zur Freude der Teilnehmer den Marsch der UEWHG. Anschließend erfolgte eine Parade durch die Stadt, die mit einem Empfang und Abendessen im Stadtsaal ihren Abschluss fand.



Auch hier haben uns unsere Freunde der Brigade de Savoie gezeigt was es bedeutet mit „vereinten Kräften ans Werk – Viribus Unitis“ zu gehen. Sie haben ein wunderbares Abendessen ge-



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

kocht, angerichtet und selbst auch serviert und dazu einen schönen und unterhaltsamen Abend gestaltet. Dies zeigt, was man auch als kleiner Verein mit beschränkten finanziellen Mitteln durch die Zusammenarbeit aller, sogar die Kinder haben beim Verteilen der Gastgeschenke geholfen, erreichen kann. Hier nochmals ein herzlicher Dank an Kommandant Michel Vibert, Finanzreferent Dominique Bondaz und Übersetzer Joseph Ruffier, sowie jeden einzelnen der so hart arbeitenden Kameraden, deren Frauen und Kinder!



Die Tagung der Union am 22.08. verlief harmonisch, die Berichte und Informationen vom Vorstand und den Regionen wurden positiv aufgenommen. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst; so wurden auch die neuerlich angepassten Statuten, die wir in den letzten 6 Monaten erarbeitet haben, einstimmig beschlossen. Alle Mitglieder haben auch vereinbart die finanzielle Basis der Union zu verbessern, auch um mehr Geldmittel für gemeinsame Aktivitäten verwenden zu können.

Abschließend „Vive la Savoie“ und auf ein Wiedersehen Anfang September 2016 in St. Veit an der Glan, Österreich.

Michael Islinger
Rittmeister im Dragonerregiment Nikolaus,
Graf Pejacevich
Generalsekretär der UEWHG

Fotos: Cathrin Frick

General Rapport 2015 in ÉVIAN-les-Bains, France

Thanks to our comrades of the Brigade de Savoie, we were able to meet this year at Évian on the beautiful Lac Léman, i.e. on Lake Geneva. We had previously been plagued by temperatures of up to 38°C in Vienna, but here we were able to meet and go on excursions in sunny 25 degrees. Delegates from Germany, France, Italy, Croatia, Norway, Austria and Romania, as well as Groups from various Member Countries were represented and comradely gatherings were cultivated. German and English speaking guides allowed our ladies and us to enjoy tours to attractions in the region.

The visit to the UN Centre of Geneva situated in the Palace of the League of Nations was certainly the highlight. But it was also very thought provoking. The UEHMG describes itself as an Historical Military Association. All Member Groups are in uniform in accordance with their respective historical background and retain the military traditions of their homeland.



However, common to them all is that they represent “Hinges of Peace” and former enemies are turned into comrades and friends. On their flags, the differences of the past are now replaced by remembrance and cooperation. It was, therefore, a special feeling for the Member Groups present at the ceremony on Saturday, 23.08. Germans and Austrians together with the French, but also Romanians, Italians, Croatians



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

and Norwegians stood before a memorial to the fallen soldiers of both Wars. To the delight of the participants, the Music Band of the 27th Mountain Infantry Battalion intoned the March of the UEHMG. This was followed by a Parade through the town and concluded with a Reception and Dinner in the City Hall.



Also here, our friends of the Brigade de Savoie have demonstrated to us what it means to go with “united forces to work – Viribus Unitis”. They cooked a wonderful dinner, arranged and served themselves and created a beautiful and entertaining evening. This just shows what a small Association with limited financial resources can achieve through the cooperation of everyone – even the children helped with the distribution of gifts. Here, once again, our heartfelt thanks go to Commander Michel Vibert, Financial Officer Dominique Bondaz and Translator Joseph Ruffier, as well as to each one of the hard-working comrades, their wives and children!



The meeting of the Union on 22.08 was harmonious and the reports and information provided

by the Board and the Regions were well received. All decisions were passed unanimously; the newly amended Statutes, developed in the last 6 months, were unanimously agreed. Our members have also agreed to improve the financial basis of the Union so that more funds can be made available for joint activities.



Finally, „Vive la Savoie“ and see you again at the beginning of September 2016 in St. Veit an der Glan, Austria.



Michael Islinger
Captain in the Dragonerregiment Nikolaus,
Graf Pejacsevich
Secretary General of the UEHMG

Photos: Cathrin Frick



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN





Villingen: Einzug in die neue „Bürgerwehrstube“



Die Hist. Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen ist nach gründlicher Renovierung der ehemaligen Zunftstube der Hist. Narrozunft, in ihr neues Domizil eingezogen, mit Neueröffnung für die Bevölkerung. Nach anfänglicher Wehmut über den Umzug, war dies jedoch die richtige Entscheidung, begrüßte Kommandant Hajo Böhm die Gäste, unter ihnen viele Vereinsvorstände die zum Gratulieren kamen.

Die Räumlichkeiten der „neuen Bürgerwehrstube“ bietet mehr Platz für die Abteilungsgruppen für ihre Stammtischabende. Eine eingerichtete Küche, Lager und Kleiderkammer befinden sich im Obergeschoss.



Für eine Überraschung sorgte Hansjörg Fehrenbach, Hauptmann der Miliz, der eine gut erhaltene Kanonenkugel überreichte. Bauunternehmer Hans Reiser hatte diese am 30 April 2015 bei Ausschachtungsarbeiten gefunden, die ein Gewicht von 3244 Gramm wog. Laut Fehrenbach's Recherchen soll dieses Geschoss bei der

Winterbelagerung Januar 1633 von den Villingen Verteidiger auf das württembergische Lager gerichtet worden sein.



Auch Leutnant der Bürgermiliz Gerhard Ächter überreichte dem Kommandanten ein Miniaturmodell einer Kanone als Start für die eigene Vereinsstube.



Die Bürgerwehrstube ist für die Öffentlichkeit zugänglich jeden Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr, und jeden 1. Samstag im Monat ab 18.00 Uhr.

*Text: G. Hermle korr. H. Böhm
Fotos: D. Engler/Südkurier*



Villingen: Königlicher Empfang für Markgraf Max von Baden

Seine königliche Hoheit Max Markgraf von Baden und seine Frau Valerie Isabella, reisten mehrere Tage in ihrer Postkutsche von Schloss Salem nach Schloss Staufenberg bei Durbach. Auf ihrer Durchfahrt machten sie Station in der Zähringerstadt Villingen.



Im Geleit der Kavallerie der Hist. Bürgerwehr, wurde die markgräfliche Reisegesellschaft vom Grenadiercorps 1810 unter der Leitung von Hauptmann Kurt Kunle und von der Hist. Bürgerwehr und Trachtengruppe, mit Kommandant und Major Hans- Joachim Böhm, mit militäri-

schen Ehren auf dem Münsterplatz empfangen. Die Hist. Bürgerwehr und Trachtengruppe bildeten einen festlichen Rahmen, unterstützt von der Stadtharmonie Villingen. Zu Ehren spielten sie das Lied „Hoch Badner Land“ das die Bürgerschaft und Gäste mit einstimmten. Beim Empfang im Alten Rathaussaal begrüßte Stadtrat Dr. Wolfgang Berweck den Markgrafen und seine Frau im Namen der Stadt Villingen und wies mit launigen Worten die Geschichte der Stadt zum Großherzogtum Baden, aber auch zur fast 500jährigen Zugehörigkeit zum Hause Habsburg. Die beiden Gäste konnten daraufhin ein sonniges Lächeln nicht verbergen, da seine Frau Valerie aus dem Hause Habsburg-Lothringen stammt. Bei dem Besuch dieser Hoheit herrschte auf dem Münsterplatz ein Flair wie zu herrschaftlichen Zeiten.

Text: G. Hermle korr. H. Böhm

Foto: D. Engler



HYPO NOE



Bruckner & Pruckner OG

Ihr Fotostudio, Fotofachgeschäft
und Copy-Shop im Waldviertel

Raiffeisenpromenade 2, 3830 Waidhofen/Th.
Tel: 02842/52846 office@meinfoto.at www.meinfoto.at



Italien - 100 Jahre Kriegseintritt

1915 – k.k. freiwillige OÖ Schützen an die Südfront
2015 – Gedenkmarsch – Feldandacht – Kranzniederlegung



Eine Abordnung der Linzer 2-er, des Dragonerregiment Nr. 4 und des k.k. Landsturmbataillon 101 Traun, marschierten in Uniform traditionsbewusst und öffentlichkeitswirksam bei glühender Hitze in einem 2-Tage Marsch vom Landhaus in Linz nach Bad Wimsbach-Neydharting zum Gedenken an die Leistungen und Entbehrungen dieser jungen, freiwilligen Oberösterreicher.

Das Ziel war das Jungschützendenkmal am Gelände des Moorbades, wo eine feierliche Feldandacht, zelebriert von Militäroberkurat Pater Johannes M. Rupertsberger, mit Kranzniederlegung und Salutschuss durch das IR 59 Salzburg zum Gedenken an die Gefallenen freiwilligen Schützen stattfand.

Ein kameradschaftlicher, reger Gedankenaustausch beendete diese würdige Feldandacht.

Text und Foto: Mjr i.TR. Helmut Huemer

Stadl-Paura besinnt sich seiner Geschichte **Feierliche Einweihung von „Salztrauner“ und „Salzstadln“** Land OÖ fördert Brauchtum, Volkskultur und Tradition



v. li. Lt iTR F. Widmar, Olt.iTR L. Zauner, K. Hofstötter Obm. Schifferverein, LH J. Pühringer, Bgm A. Meisinger, A. Sohm, Kustos Schifferverein, Mjr dG iTR J. Binder, Obstlt iTR H. Huemer

Text: Mjr i.TR. Helmut Huemer
Foto: Denise Stinglmayr

Der Ort Stadl-Paura in Oberösterreich, am Fluß Traun gelegen, war Jahrhunderte seit 1311 ein Zentrum für Bootsbau, Salzhandel und -transport, somit die Lebensgrundlage der umliegenden Bevölkerung. Das Salz wurde in Holzschiffen, in sogenannten „Salztraunern“, das waren Ruderboote, die fast 30 Tonnen fassen, angeliefert und in „Salzstadln“, daher der Name Stadl-Paura, zwischengelagert.

Der Weitertransport erfolgte in kleineren Salzbooten in alle Teile des alten Österreich. 1916 wurden die letzten „Salzstadln“ abgetragen. 100 Jahre später unterstützte das Land OÖ und die Gemeinde Stadl-Paura den örtlichen Schifferverein, der auch das sehenswerte Schifflermuseum betreibt, beim Nachbau eines „Salztrauners“ durch die HTL Hallstatt und den Bau von zwei „Salzstadln“.

Analog der Kaiserhymne „Was des Bürgers Fleiß geschaffen, schütze treu des Kriegers Kraft ...“ waren als Ehrengäste eine Abordnung der k.u.k. Offiziersgesellschaft der Donaumonarchie 1867-1918 „des Kaisers bunter Rock“ der k.u.k. Garnisonstadt Wels geladen.



Traditioneller Festakt im Gedenken an die Gendarmerie beim Landestrachtentreffen 2015 in Maria Saal, Kärnten

Zum ersten Mal fand das Landestrachtentreffen im Zuge des 19. Kärntner Kirchtages auf dem Gelände des Freilichtmuseums in Maria Saal unter dem Titel „Museumserlebnistag“ statt. Heuer jährte sich am 8. Juni zum 166. Mal der Gründungstag der Gendarmerie, aus der im Jahre 2005 die neue Bundespolizei hervorging. Der Wettergott meinte es mit den Co-Veranstaltern Kärntner Landsmannschaft, Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten, Kärntner Heimatwerk und Volkskultur Kärnten allzu gut – es herrschte Tropenhitze bei 30 Grad. Diverse Brauchtumsgruppen und Mitglieder der KLM und auch die Gendarmerie- und Polizeifreunde hatten im Gelände an den Ständen köstliche regionale Schmankerl feilgeboten.



Den Auftakt des Kirchtages bildete nach einem Festgottesdienst mit Dompfarrer Klaus Donko im Dom zu Maria Saal. Musikalisch umrahmte das Hochamt ein Bläseroktett der Polizeimusik Kärnten unter der Leitung von Martin Irrasch. Danach folgte ein bunter Festzug mit klingendem Spiel von der Trachtenkapelle St. Margarethen i. Lav. zum Festgelände, wo dann in einer Gendarmerie-Gedenkstunde mit einer Kranzniederlegung der 166. Wiederkehr der Gründung des ehemaligen Gendarmeriekorps gedacht wurde.

Auch heuer waren wieder viele Freunde der Gendarmerie aus Triest, Friaul-Julisch-Venetien und dem Veneto zur Feier erschienen, um so die Verbundenheit zur Gesellschaft und den Kärnt-

ner Freunden zu dokumentieren. Erstmals waren heuer auch Vertreter der slowenischen Polizei der Einladung gefolgt, was die Organisatoren ganz besonders gefreut hat. Besonders hervorzuheben wäre noch, dass ein Carabinieri in Traditionsuniform aus Padua den Weg nach Maria Saal fand, um mit den Gendarmeriefreunden mitzufeiern. Unter den uniformierten Traditionsträgern waren heuer neben den Kärntner „Grauröcken“ auch Vertreter aus Niederösterreich und natürlich auch wieder aus Salzburg mit von der Partie, um sich mit den Kameraden der Kärntner k.u.k. Traditionsgendarmerie 1899 in der kleinen Ehrenformation einzugliedern. Selbstverständlich war auch wieder eine Abordnung der ehemaligen Zollwache, angeführt vom Generalinspizierenden iR Mag. Peter Zeller, nach Maria Saal ausgerückt. Hier sei noch extra hervorgehoben, dass der Ex-Zöllner Alfred Uransek heuer zum ersten Mal in einer Traditionsuniform der k.u.k. Zollwache aus dem Jahre 1880 in dieser Gruppe vertreten war.



Seitens der Gendarmerie waren ehemals höchstrangige Führungspersonlichkeiten nach Maria Saal gekommen, angeführt vom Ex-Gendarmeriezentralkommandanten General iR Mag. Johann Seiser, dem Ex-Cobra-Kdten GEK-Oberst iR Kurt Wehrle sowie Ex-Gendarmerie-Kfz Referent Oberst iR Johann Smetacek. Aus Kärnten besuchten die Brigadiere iR Egon Ebner und Ignaz Assinger das Fest. Oberst Johann Schunn und Oberrat Mag. Armin Lukmann vertraten die Bundespolizei.

Schon Tradition ist die Teilnahme des Präsidenten der Union der uniformierten europäischen



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Traditionsverbände, GenMjr i.Tr. Helmut Eberl, der mit Mjr Alexander Wurzinger und Rittmeister Mag. Helmut Grüssinger aus Wien angereist war, um der Feierstunde und dem Festakt beizuwohnen und den Kranz der Union niederzulegen.

Die Eröffnung und Begrüßung oblag dem Obmann des Museumsvereines Direktor Ing. Rudolf Planton, der in seinen weiteren Ausführungen mit großer Freude feststellen konnte, dass der Weiterbestand des Museums auch als Zentrum für Volkskultur nunmehr gesichert sei.



Der KLM-Obmann Dr. Heimo Schinnerl verwies in seiner Grußbotschaft auf die ausgezeichnete und fruchtbringende Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten und lobte die so gute Kooperation bei der Fortführung der Tradition der Gedenkstunde für die ehemalige Gendarmerie als integralen Bestandteil des Kirchtagprogrammes. Der Präsident der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten, Ing. Peter Bodner, stellte in seiner Kurzansprache fest, dass die Gesellschaft dem Gedenken an die Gründung der ehemaligen Gendarmerie eine große ideelle Bedeutung beimesse. Präsident Bodner dankte den zahlreichen Freunden, Gönnern und Sponsoren, ohne deren Hilfe es unmöglich gewesen wäre, derartige Veranstaltungen überhaupt durchzuführen.

Landesrat DI Christian Benger brachte seine große Freude zum Ausdruck, dass es nunmehr gelungen sei, das Landestrachtentreffen in diese Veranstaltung zu integrieren und so zu einem fixen Bestandteil des Kärntner Kulturkalenders zu machen. Weiters hob er die Bedeutung der

Tracht als bedeutendes identitätsstiftendes soziales Element hervor, was gerade in Zeiten von Globalisierung besonders wichtig sei.

Mit einem ökumenischen Totengedenken, das von Dompfarrer Mag. Klaus Donko zelebriert wurde, und einer Kranzniederlegung zum Lied des Guten Kameraden sowie dem Absingen des Kärntner Heimatliedes endete diese würdige Feierstunde.

Danach gab es im Gelände ungezwungenes vollkommen hitzeresistentes Kirchtagstreiben mit Brauchtums- und Volkstanzgruppen. Auf der Hauptbühne spielte die Trachtenkapelle St. Margarethen i.Lav. auf und zeigte dort Siegfried Obersteiner vom Heimatwerk mit seiner jungen Model-Truppe verschiedenste Trachtenvariationen. Bei der vorherrschenden Tropenhitze musste man allen aktiven jungen Laufsteg-Protagonisten zu 100% eine „Tapferkeitsmedaille“ verleihen.

Das von den Gendarmerie- und Polizeifreunden heuer erstmalig durchgeführte Geschicklichkeitsspiel „Hirter-Bierkrug-Challenge“ hätte sich mehr Interesse verdient gehabt. Dennoch ist es aufgrund von eingelangter Zusatzspenden im Vorfeld gelungen, letztlich den großen Betrag von 8000 Euro für das erwähnte Benefizprojekt zusammen zu bringen. Als erster Hirter-Bierkrug-Champion kristallisierte sich der Polizei-IT-Daten-Experte Erwin Weger heraus, der mit 6,1 cm die Nase bzw. den Hirter-Krug ganz vorne hatte. Dahinter mit 0,4 cm Abstand folgte Wüstenrot Direktor Wolfgang Stornig mit 6,5 cm. Am dritten Platz landete BMW-Verkaufsprofi Manfred Berger mit 6,6 cm. Alles in allem eine gelungene Premiere, die im nächsten Jahr eine sichere Fortsetzung finden wird. Es darf dabei nicht verabsäumt werden, allen Sponsoren (Hirter-Bier, KIKA-Klagenfurt, Tashler-Computer, Wüstenrot, Rogner-International, KELAG, Kärntner Milch, Schöllner-Eis, Casino AG) die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, für die wunderschönen Preise zu danken. Und noch etwas am Schluss: Das Mixed-Organisations-Team der Gendarmerie- und Polizeifreunde war in jeder Hinsicht perfekt.

Text und Fotos: Fredy Blaschun



Bad Saulgauer Traditionsvereine in gelebter Tradition weltweit verbunden Präsident Eberl als Freund bei alten und auch bei neuen Freunden

St. Johanni, das Jahresfest der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes zu Bad Saulgau und gleichzeitig auch das Jahresfest der historisch Uniformierten, der Bürgerwache und der Stadtgarde zu Pferd Saulgau. Heuer erstmals auch Hinweise auf eine andere Einheit in der Stadt, dem Berittenen Fanfarenzug Saulgau, 30 Mann/Frau, Fanfarenbläser, Kesselpauker und Standarten in einer historischen Tracht, erstmals nachgewiesen im Jahre 1503 am Hofe von Kaiser Maximilian I, gelb/schwarz und mittig mit dem Habsburgischen Doppeladler, damals Gönner in Kaiserlichen Gnaden in vorderösterreichischen Landen.



Beim Absingen der Nationalhymne (von links nach rechts) 3. Präsident Generalmajor i.TR. Helmut Eberl, 4. Major i.TR. Hans Härtl, 5. Bürgermeisterin Doris Schröter, 9. General i.R. Wolfgang Schneiderhan, vormals Generalinspekteur der Deutschen Bundeswehr

Das Journal der Union, der Union Europäischer Wehrhistorischer Gruppen mit dem Sitz in Wien verweist unter anderem jedjährlich auch auf dieses Großereignis im Schwäbischen Oberland in Deutschland.

Dietmar Schlee, der vor Jahren schon verstorbene Europafan, seines Zeichens damals Innenminister des Landes Baden/ Württemberg, Deutschlandbeauftragter für die Balkan Länder und aktiver Ehrenoffizier der Stadtgarde zu Pferd Saulgau, hat damals schon den Satz geprägt „Scharniere des Friedens, so nennt man sie, die Kontakte über die Grenzen hinweg zu einem Zusammentreffen und Zusammenfinden im zwischenmenschlichen Bereich.

Männer und Frauen dieser Traditionsverbände, Bürgerwache, Garde und Berittener Fanfarenzug haben sich seit Jahrzehnten schon dieser Pflege des zwischenmenschlichen Zusammenfindens nicht nur europaweit, sondern weltweit verpflichtend angenommen.

Reisen zu Freunden, Freunden europaweit, ebenfalls in historischen Uniformen und teilweise über die Union der Europäischen Wehr-

historischen Gruppen miteinander verbunden, aber auch Treffen und Begegnungen mit Gleichgesinnten weltweit sind beste Beispiele für diese Weltoffenheit der Bad Saulgauer.

So war es nur zu selbstverständlich, dass auch heuer der Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen, Generalmajor i.TR. Helmut Eberl aus Wien zum Jahresfest der historisch Uniformierten eingeladen und auch gekommen ist.

Zusammen mit dem Vicepräsidenten der Union, Rittmeister Anton Rädle aus Sigmaringen, dem Medienoffizier der UEWHG, Major i.TR. Hans Härtl aus Störnstein und dem Ehrenrat, Oberst i.TR. Martin Mink eine recht präsentable Vertretung.

Auftakt zu den Festlichkeiten bereits am Samstagabend.

Nach kirchlicher Weihe und dem Segen durch den Stadtpfarrer, Feldkurat Peter Müller, auf dem Marktplatz, inmitten der Stadt, der große Zapfenstreich, geboten von der Bürgerwache mit Musikkorps, Spielmannszug, und der Stadtgarde zu Pferd samt Ihrem Trompetercorps.

Meldung der Einheitsführer an die Bürgermeis-



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

terin der Stadt Doris Schröter, für die Bürgerwache Saulgau durch Oberleutnant Ulrich Wehner und für die Stadtgarde zu Pferd durch Oberleutnant Anton Heudorfer.

Exakt, brilliant, was in der Folge die Musiker den Hunderten Zuschauern boten. Die Serenade, gefolgt vom eigentlichen Zapfenstreich über das Gebet bis hin zur Nationalhymne, eine Augenweide und ein Ohrenschauspiel, dankbar und mit lang anhaltendem Beifall durch Hunderte von Zuschauern quittiert.

Nach dem Zapfenstreich der obligatorische Empfang für Uniformierte, Gäste und Ehrengäste, Toast auf gegenseitige Freundschaften und nicht zuletzt, höchste Anerkennung für Bad Saulgau's „Traditionelle“ beim Großen Zapfenstreich.

Zur Überraschung aller Anwesenden: Der Präsident der UEWHG, Generalmajor i.TR. Helmut Eberl, trug der Bürgerwache Saulgau an, wenn gewünscht, im Jahr 2017 die Ausrichtung des Generalrapports dieser europäischen Organisation zu übernehmen und auch in Bad Saulgau durchzuführen. Die über die Vereinigung in der UEWHG europaweit verbundenen historischen Gruppen, legen Wert darauf, diesen Generalrapport jedjährlich in einem anderen Land Europas durchzuführen, Bad Saulgau fühle sich der angetragenen Ehre bewusst und signalisiert vorab Bereitschaft.



Präsident Generalmajor i.TR. Helmut Eberl bei der Überreichung der UEWHG-Auszeichnungen an die Männer der Bürgerwache (von links) Oberleutnant Wehner, Tambourmajor Maier und Kompaniefeldwebel Schmid

Sonntagmorgen erneut Antreten aller Uniformierten auf dem Marktplatz. Ein herrliches Bild. Neben den Saulgauern, Garden und Wehren aus dem dortigen Landesverband. Fahnenparade, Totengedenken, Ehrungen.

Hochverdiente Angehörige der Wehr, der Musik und des Spielmansszuges erhielten vom Kommandierenden, Hauptmann Frank Riegger, und vom Kommandierenden stellv. Landeskommandanten, Major Bacher, Mengen, Orden und Auszeichnungen.

Diesen „heimischen Ehrungen“ schloß sich Präsident Generalmajor i.TR. für die UEWHG an. Den Angehörigen der Bürgerwache Saulgau, Oberleutnant Ulrich Wehner, Kompaniefeldwebel Uwe Schmid und Tambourmajor Maier heftete er mit großem Dank für deren Leistungen das Verdienstzeichen der UEWHG an ihren Uniformrock.



Bei der Auszeichnung der Gardisten (von links) Präsident Generalmajor i.TR. Helmut Eberl, Ehrenrittmeister Oberst i.TR. Martin Mink Stadtgarde, Stefan Buck, Chef des Berittenen Fahnenzuges

Aus den Reihen der mit angetretenen Stadtgarde zu Pferd Saulgau werden zwei Gardisten,



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Leutnant und Stabstrompeter Edgar Lutz und Oberleutnant und Paukist Anton Heudorfer, ebenfalls mit dem Verdienstzeichen geehrt.

In seiner Dankesrede erwähnte Präsident Eberl hier ganz besonders die Doppelfunktion der beiden Gardisten. Beide sind seit Jahrzehnten aktiv tätig als Trompeter und als auch Paukist sowohl in der Garde als auch im Berittenen Fanfarenzug. Der Gratulation durch den Präsidenten schloß sich an der mit anwesende Chef des berittenen Fanfarenzuges, Vorsitzender Stefan Buck.



Die Geehrten der Stadtgarde zu Pferd 3. und 4. von links Leutnant, Stabstrompeter Edgar Lutz und Oberleutnant und Paukist Anton Heudorfer

Defilee war angesagt. Gäste und Ehrengäste hatten erneut Aufstellung genommen. Mit klingendem Spiel glänzten Männer der Bürgerwachen, Musiker, Spielleute, Gardisten und Trompetercorps, Fahnen und Standarten voraus beim Vorbeimarsch in geübter Paradeformation.

Die anschließende Festmesse, zelebriert von Feldkurat, Pfarrer Peter Müller, verdeutlichte die jahrhundert alte Tradition gemeinsamer Festlichkeiten von Kirche und uniformierten, wehrhaften Bürger.

Mächtig und beeindruckend, der Schlußakkord mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“

Die Zeit nach dem Kirchgang gehörte der Kameradschaft. Frank Riegger, der Hauptmann der Bürgerwache Saulgau lud Ehrengäste, Gäste, Zuschauer und alle Uniformierte zur gemeinsamen Begegnung bei Speis und Trank in das in der Nähe sich befindliche Parkhaus ein.

Bestens unterhalten durch die Stadtmusik Bad Saulgau, das Musikkorps der Bürgerwache,

teilweise noch verstärkt durch das Trompetercorps der Stadtgarde zu Pferd, angenehme Zeit zur Begegnung und Freundschaft. Noch einmal ein herzliches Willkommen allen anwesenden Gardisten und Wehren und nicht zuletzt auch ein besonderes Willkommen der Vertretung der UEWHG, Präsident, Generalmajor i.TR. Helmut Eberl aus Wien und dessen Medienoffizier, Major i.TR. Hans Härtl aus Störnstein samt Gattinnen.

Freunde des Berittenen Fanfarenzuges, - der Präsident hatte zuvor zwei Gardisten der Stadtgarde, selbige in gleicher Mission aktiv auch im Berittenen Fanfarenzug - ausgezeichnet, bemühten sich sehr, dem Präsidenten auch außerhalb der eigentlichen Festlichkeiten Land und Leute aus ehemals vorderösterreichischen Landen näher zu bringen. Der Vorsitzende und der Ehrenvorsitzende dieser jungen Musik-Reitertruppe, Stefan Buck und Martin Mink, unterstützt durch den Chef der berühmten Bauernschule zu Bad Waldsee, Direktor Egon Oehler zeichneten verantwortlich für das Programm mit Exkursion durchs heimatliche Städtchen Bad Saulgau, Besichtigung des Hymer Museums in Bad Schussenried, Führung durch die Bauernschule Bad Waldsee mit Weinverkostung im Staatsweingut Meersburg und nicht zuletzt auch eine persönliche Führung durch den Chef selbst durch die Geschichte der Flugzeugwerke Dornier in Friedrichshafen.



Pferdegespannt durch die herrliche Waldlandschaft in Oberschwaben. Kurze Verschnaufpause für Ross und Fahrer, Präsident Generalmajor i.TR. Helmut Eberl und der Chef der Berittenen, Stefan Buck



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Abschluss des ganz persönlichen Programms für die Gäste aus Wien, eine herrliche pferdebespannte Kutschfahrt durch die in der Abendsonne wohlthuend leuchtenden oberschwäbischen Wälder, inmitten der Wälder unterbrochen durch Trompetensignale und Sektempfang durch Aktive des Berittenen Fanfarenzuges. In voller Stärke, gleichzeitig als Dankeschön für die Besucher aus Wien, der Berittene Fanfarenzug zum Abschluss der Kutschfahrt und als Auftakt zum Abendessen im Reiterhof einige schneidige Reitermärsche.



Vor der zünftigen Einkehr in die Reiterstuben gab es eine musikalische Begrüßung durch den Berittenen Fanfarenzug, ausnahmsweise hier zu Fuß.

Präsident Helmut Eberl zeigte sich beeindruckt von dem Gebotenen und nützte die Zeit danach, um in angenehmer Runde viel Wissenswertes

über diese Berittene Musiktruppe und dessen Aktivitäten europa- und weltweit zu erfahren.

Interessant auch das musikalische Programm dieser Berittenen Truppe. Ein sehr anspruchsvolles Programm an Marsch – und Konzertliteratur, zusammen jederzeit auch mit anderen, fremden Musikkapelle und Orchestern abrufbar.

Scharniere des Friedens – Kontakte über die Grenzen hinweg, dieser Wahlspruch der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen ist auch das Credo für die jungen Männer und Frauen des Berittenen Fanfarenzuges Saulgau mit seiner bald 50 jährigen vereinsgeschichtlichen Erfahrung, eine Berittene Truppe auf historischem Hintergrund und einer traditionellen Uniformierung, so der Präsident.

Auf ein Wiedersehen, wo immer dies passend und möglich ist, vielleicht auch bei Veranstaltungen der UEWHG, so verabschiedeten sich die neuen Freunde.

Martin Mink
Oberst i.TR./Ehrenrittmeister

Fotos: Reinhard Rapp, Gill Eberl-Pratt, Catrin Frick





Frühjahrsparade 2015 & Gedenkmesse für S.M. Kaiser Karl I. von Österreich, König Karoly IV. von Ungarn, König Karel III. von Böhmen

Das bis zum Ende der Monarchie 1918 als „Herzogtum ob der Enns“ firmierende Oberösterreich war am 28. März 2015 Schauplatz der Frühjahrsparade des „k.u.k. Traditions- Dragonerregimentes Nr. 7, Herzog von Lothringen und Bar, 1. Eskadron, Linz“ unter dem Ehrenschutz des Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer.



Traditionseinheiten, Gäste und Freunde aus Bayern, Böhmen, Mähren, Ungarn, Kroatien und Slowenien waren nach Linz angereist um sich im Andenken an den letzten österreichischen Kaiser zur Parade und Gedenkmesse zu versammeln. Unter den 52 Gruppen und Vereinen mit rund 400 Teilnehmern, angeführt von der Regimentsmusik des LIR2 Linz unter Kapellmeister Josef Dirhammer waren das k.u. Husaren Regiment Nr. 1 unter Major Sándor, der Traditionsverband Honved Inf. Brigade unter Oberst Babák László, das Warasdiner Grenzhusaren Regiment aus Kroatien, Gendarmerie aus Brünn etc.



Die Bürgergarden Oberösterreichs waren mit ihrem Landeskommendanten Oberst Ernst Guschlbauer und stattlichen 12 Kompanien vertreten, ebenso Goldhaubenfrauen. Ehrengäste der Parade waren u.a. als Angehörige des Erz-

hauses, die Erzherzöge Johann, Georg und Michael, die Landtagsabgeordnete Johanna Priglinger vertrat den Landeshauptmann. Vom Österreichischen Bundesheer konnte der Organisator, Oberst iTr. Johann Eckhardt von Eckenfeld, u.a. Brigadier Nikolaus Egger MSD, Kommandant der Heeresunteroffiziersakademie Enns und Brigadier und Verteidigungsattaché i.R. Andreas Rotter begrüßen. Mag. Tibor Baron Pásztor vertrat die Militärkanzlei Wien.

Die Gedenkmesse für Kaiser Karl I., zelebriert von MilDek Msgr. Mag. Ewald Kiener, dem ungarischen Feldvikar Hauptmann Robert Kotai und Pater DDr. Gerhard Winkler, mit Fürbitten in fast allen Sprachen der ehemaligen Monarchie, wurde durch den Gesang des Männerchores des k.u.k. Dragonerregimentes Nr. 5 „Kaiser von Rußland“ aus Slowenien auf geradezu mystische Weise bereichert. Der Empfang im Alten Rathaus Linz bot Gelegenheit zum Aufbau neuer Kontakte aus gemeinsamer Geschichte und Kultur heraus. Der Geist eines friedlichen Europas, fernab von Krisen und Nationalismus.



Text: Alexander Heske-Bothenwald
Fotos: J. Lethka, R. Vrba, M. Siller



Bericht über die Teilnahme der Deutschen Gesellschaft für Historische Uniformkunde e.V. (DGHU) am 8. Germersheimer Festungsfest 2015 und über die Teilnahme am Schießen des Luftwaffenausbildungsbataillons Germersheim im Mai 2015

Die DGHU leistete erneut ihren Beitrag zum 8. Germersheimer Festungsfest 2015, das vom 12.-14.06.2015 bei großteils sehr heißem und sonnigem Wetter stattfand und wieder einmal einen neuen Besucherrekord zu verzeichnen hatte.



Es fanden sich im Laufe des Freitags zahlreiche Darsteller in bunten und feldgrauen Uniformen ein, darunter auch Freunde aus allen Ecken Deutschlands, Frankreichs, Belgiens, Österreichs und der Schweiz, die abends alle zu einem zünftigen Imbiss, Bratwurst und Freibier zusammenfanden. Es war uns eine Ehre, auch den Präsidenten der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen, Herrn Generalmajor i. Tr. Helmut A.J. Eberl nebst Gemahlin zu unserer Veranstaltung begrüßen zu können.

Der nächste Tag begann nach dem Antreten und Begrüßung weiterer inzwischen eingetroffener Teilnehmer mit einem Marsch in geschlossener Formation mit Musik zum Friedhof, wo Kränze zum Gedenken an die Opfer der Kriege zur Melodie des Liedes „Ich hatt' einen Kameraden“ am deutschen und französischen Ehrenmal niedergelegt wurden.

Den beiden Ehrenmitgliedern der DGHU, dem ehemaligen Bürgermeister der Stadt Germersheim, Hänlein, und dem amtierenden Bürgermeister Schaile, wurde im Anschluß an diese Zeremonie das Ehrenkreuz der DGHU in Silber

verliehen, außerdem bekam auch der Gruppenchef der mit uns befreundeten und zusammenarbeitenden IG Alten Darstellungsgruppe Südwestdeutsches Militär 1864-1918 (ADSM), Herr Leutnant i. Tr. Michael Pfahler, diese hohe Auszeichnung.

Bisherige Träger dieser Auszeichnung sind Herr Generalmajor i.Tr. Helmut A.J. Eberl, Herr Oberstleutnant i.Tr. Andreas Schrod und Frau Schwestern-Oberin i.Tr. Marion Ziehn.

Später wurde exerziert, um für die Hochzeit eines Offiziers der Bundeswehr Spalier zu stehen, die um 14.00 Uhr im Standesamt der Stadt Germersheim stattfinden sollte. Anschließend sorgte die Küchenmannschaft der IG ADSM mit kräftigem und wohlschmeckendem Eintopf, der in einer originalen Feldküche nach Originalrezept aus 1914 zubereitet wurde. für das leibliche Wohl.



Für das Hochzeitsspalier gab es viel Bewunderung seitens des Brautpaares und seiner Gäste sowie der sonstigen Besucher, wir wurden ausgiebig photographiert und bekamen zahllose Komplimente und zur Stärkung verschiedene Getränke vom frischgebackenen Ehepaar spendiert.

Lange konnten wir uns da aber nicht aufhalten, es musste im Anschluss ein kleines Manöver



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN



stattfinden, das mit Kanonendonner und Gewehrschüssen begann und mit einer symbolischen Verbrüderung unter den Darstellern der anwesenden Nationen endete.



Es blieb kaum Zeit für eine knappe Pause und kameradschaftliche bzw. fachbezogene Gespräche mit Darstellern und Besuchern unserer Veranstaltungen. Es musste weiter exerziert werden, denn um 18.00 Uhr hatten wir für die Parade durch die Stadt anzutreten. Bei glutheißen Temperaturen und geschlossenen Krägen marschierten wir in Marschkolonnen im Gleichschritt durch Germersheim. Tausende Besucher und Schaulustige säumten die Straßen, die uns für diese Leistung ausgiebig Beifall spendeten.

Der anschließende Abend wurde bei vielen Gesprächen und beim Bier recht lang ausgedehnt. Am nächsten Tag nach dem Frühstück begann der Abbau der Zelte, man trat die Heimreise an.

Am Ende war die ganze Veranstaltung ein schöner Erfolg, das Publikum war offensichtlich sehr erfreut über das, was wir darboten, es gab immer wieder Beifall, so daß wir unseren Auftrag im Sinne der historischen Komponente zur Belebung des Stadtfestes als voll erfüllt zu melden haben.

Auch das Schießen Wochen vorher am 12.05.15 beim Luftwaffenausbildungsbataillon in Germersheim brachte uns erneut wie im Vorjahr 3 erste Plätze und vollen Erfolg auf ganzer Linie ein, und zwar für Pistole P 8 auf 25 Meter 1. Platz, Gewehr G 36 auf 200 Meter 1. Platz und in der Gesamtwertung der beiden Disziplinen den 1. Platz.



Unsere Mannschaft bestand aus Oberstlt i.Tr. Uto Ziehn, Oberstlt i.Tr. Andreas Schrod, Lt i.Tr. Michael Pfahler und dem Verfasser, Oblt i.Tr. Herbert Theisen. Bester Schütze war Uto Ziehn.



Historische Fahrt mit dem Kaiserzug nach Bad Ischl

Samstag, 15. August 2015, Rauchschwaden schweben über dem neuen Bahnhof Attnang-Puchheim. „Seine Majestät mit dem Hofstaat“ hat bereits im Salonwagen Platz genommen. 10.45 Uhr, ein langes Pfeifsignal kündigt die Abfahrt in die Sommerfrische nach Bad Ischl an, wo „Ihre Majestät“ bereits erwartet wird.



Teilnehmer der historischen Fahrt

v.li.: Mjr GStb i.TR J. Binder IR 58 k.u.k. OG 1867 - 1918 Wels mit Gattin, Hptm E. Raffener Tiroler Kaiserjäger, LtdCAV Ing. W. Marek k.k. LUR 6 mit Gattin (vorne), Obstlt iTR H. Huemer IR 14 k.u.k. OG 1867 - 1918 Wels



Zahlreiche Honoratioren, die Musikkapelle und viele begeisterte Menschen erwarten die Ankunft des „Kaiserzuges“



Der Zugführer gibt das Zeichen zur Abfahrt



Kameraden der k.u.k. OG 1867 - 1918 Wels werden von EHZ Johann von Habsburg-Lothringen persönlich begrüßt

*Mitte: EHZ Johann Habsburg-Lothringen
re.: Mjr GStb i.TR J. Binder IR58 k.u.k. OG 1867 - 1918 Wels,
li.: Lt i.TR F. Widmar IR 14 k.u.k. OG 1867 - 1918 Wels*



Traditionsfestakt und Marschmusikkonzert am 16.08. in Bad Ischl Eine Veranstaltung des Nostalgievereines Bad Ischl

Um 16.00 Uhr begann im Kurpark Bad Ischl das sehr unterhaltsame und abwechslungsreiche Marschmusikkonzert mit der Traditionsmusikkapelle, k.u.k. Infanterieregiment „Erzherzog Rainer“ Nr. 59, unter der Leitung von Kapellmeister Horst Egger.

Mit der Salzburger Landeshymne, zu Ehren der Gastmusikkapelle, wurde dann um 18.00 Uhr der Traditionsfestakt eingeleitet.

Nach der Meldung durch den Kommandanten Hauptmann. i.TR. Johann Huemer beim Höchstanzwesenden, Generalmajor i.TR. Helmut Eberl von der UEWHG, konnte das Programm nach der Fahnenhissung durch Leutnant i.TR. Tiller, beginnen. Es folgte die OÖ Landeshymne, sowie das Abschreiten der Front mit Defiliermarsch und einem Ehrensalm durch des Deutschmeisterschützenkorps IR Nr. 4 aus Wien.



Nach der Rainerfanfare und den Begrüßungsworten des Bürgermeisters von Bad Ischl, Herrn Hannes Heide, wurde von der „Rainermusik“ erstmals ein 100 Jahre altes Musikstück „Kaisers Geburtsfest“ gespielt. Die Noten dazu steuerte Herr Josef Leithner, Obmann der Bürgermusikkapelle Bad Ischl, bei.

Zu „Benedictus“ von Carl Jenkins, ein Musikstück zu Ehren der Gefallenen, erhielt die Kapelle Unterstützung durch den Cellisten Jan Zdansky und wir konnten dabei eine einmalige Darbietung erleben, die auch das zahlreich erschienene Publikum (ca. 600 Personen) tief

berührte. Dieses Stück wurde durch Texte und Salutschüsse vom IR42 aus Gmunden eindrucksvoll untermalt.



Nach dem Alt-Niederländischen Dankgebet, dem UEWHG-Marsch, sowie dem Fahneneinholen und dem Prinz-Eugen-Marsch, endete diese Veranstaltung.

Umrahmt wurde dieser Festakt von zahlreichen Uniformierten verschiedenster Regimenter und deren Damen in historischen Gewändern. Ehrengäste und Traditionsvereine sowie Freunde der Nostalgie, ermöglichten dadurch das Flair historischer Veranstaltungen, wie „anno dazumal“ in Bad Ischl.

Durch das Programm führte Elke Matt und Hauptmann.i.TR. Christian Engertsberger, Kommandant des K.K. LSBT 101 aus Traun.

Der Traditionsmusikkapelle, k.u.k. Infanterieregiment „Erzherzog Rainer“ Nr. 59, mit ihrem Kapellmeister Horst Egger sowie dem Obmann Gerhard Zauchner möchten wir für die hervorragende Leistung unseren ganz besonderen Dank aussprechen.

Lebe so, dass deine Geschichte Zukunft hat –

Elke Matt
Obfrau Nostalgieverein Bad Ischl

Fotos: Margit Jellitsch



Die Feier des 265. Jahrestags der Varaždiner Bürgergarde

Durch das Zusammenkommen der historischen Truppen aus Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina und Österreich war der 265. Jahrestag der Varaždiner Bürgergarde und das 15. Treffen historischer Einheiten der kroatischen Armee gekennzeichnet.

Die ganze Feier begann mit einem informellen Willkommen der Teilnehmer am Freitag, den 28. August 2015, am Nachmittag mit dem Ankommen der Truppen aus Österreich, Bosnien und Herzegowina, Dubrovnik und Bakar. Die Varaždiner Bürgergarde bereiteten einen Grill und Begrüßungsgetränke für alle unsere teilnehmenden Freunde vor.



Die offizielle Feier begann am Samstag, den 29. August 2015 und dauerte den ganzen Tag über. An der Zeremonie haben mehr als hundert uniformierte Mitglieder historischer Einheiten teilgenommen:

- Städtisches Blasorchester - Varaždin
- Verband der 7. Gardebrigade - Varaždin
- Dubrovački trombunjeri - Dubrovnik
- Keglevičeva straža – Pregrada (Kostel)
- Križevačka ženska gradska straža - Križevci
- Turopoljski banderij – Velika Gorica
- Trenkovi panduri - Požega
- Gradska straža Bakar - Bakar
- Zrinska garda Čakovec - Čakovec
- Karlovačka građanska garda - Karlovac
- Hajdučka družina Mijata Tomića – Tomislavgrad, Bosnien und Herzegowina
- 5 dragonski polk Car Nikolaus von Russland - Slowenien
- Dragonerregiment No.7 - Herzog von Loth-

- ringen und Bar, Österreich
- Gebirgsartillerieregiment k. u. k. Nr.14, Batterie 1 - Österreich
- Ivanečka rudarska četa - Ivanec
- Svetonedjeljska garda – Sveta Nedjelja
- Samoborska narodna garda - Samobor
- Varaždinski Husari - Varaždin
- Pričuvni sastav Varaždinske građanske garde - Varaždin
- Varaždinska građanska garda – Varaždin

Die Parade durch die Straßen der Stadt Varaždin begann um 1030 Uhr vor dem Hotel „Turist“. Unter Begleitung durch das Blasorchester im zeremoniellen Ton ist der Aufmarsch auf dem Hauptplatz genau um 1100 Uhr angekommen. Die Zeit, in der jede Einheit durch den Hauptplatz marschierte, wurde für eine Bekanntgabe und Präsentation der einzelnen Einheiten ausgenutzt. Nachdem sich alle Truppen auf dem Hauptplatz aufgestellt haben, übergab man das Kommando dem Bürgermeister von Varaždin, Herrn Goran Habuš, der auch der Oberkommandant der Varaždiner Bürgergarde ist. Der Bürgermeister hat die Truppen inspiziert und einen Bericht von den Kommandanten aller vorhandenen Einheiten erhalten. Nach der Zeremonie wurden Dankesbriefe mit Geschenk an Sponsoren vergeben. Dann hat der Bürgermeister die Kommandanten der Einheiten in einem der ältesten Rathäuser in Europa (intronisiert von Bürgermeistern seit 600 Jahre kontinuierlich) empfangen.

Nach dem Empfang beim Bürgermeister begaben sich alle Gäste zum organisierten Mittagessen. Danach haben die Vertreter der Truppen der Allianz von historischen Einheiten mit der kroatischen Armee - SPPHV einen Gedankenaustausch durchgeführt. Die Zeit nach dem Mittagessen wurde den Teilnehmern Freizeit gegeben, um das große Fest (Špancirfest) zu genießen.

Das Sammeln der Teilnehmer war um 1900 Uhr beim Schloss in der Altstadt, dieses besteht seit dem 17. Jahrhundert. Bei dieser Gelegenheit hat der Bürgermeister von Varaždin den ersten Schuss aus der ersten Kanone Varaždins abgefeuert und sie offiziell an die Varaždiner Bür-



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

gergarde übergeben. Alle Gäste nahmen dann an der „Schlacht um Varaždin“ teil, die mit Salven aus Schießgewehren, Kanonen, Waffen und Trombuns gekennzeichnet war.



Besonders beeindruckend war der Ansturm der Varaždiner Husaren mit gezogenen Schwertern auf ihren Pferden. Die Kanonade war so stark, dass der Raum um die Stadtmauer von Pulver-

dampf vollständig eingenebelt war. Die ganze Szenerie sah aus wie in Filmen.

Nach Abschluss dieser großartigen Inszenierung begaben sich alle Teilnehmer zu einem wohlverdienten, bestens organisierten Abendessen, das durch Live-Musik gewürzt bis spät in die Nacht gedauert hat.

Unsere lieben Gäste traten am Sonntag, 30. August 2015 morgens nach dem Frühstück ihre Heimreise an. Mit dem Versprechen, im nächsten Jahr an der 16. Sitzung der historischen Einheiten und dem 266. Geburtstag der Varaždiner Bürgergarde wieder teilzunehmen, wurde Abschied genommen.

Fähnrich Drazen Loparić
Sprecher
Varazdin Civil Guardia



Proslavljena 265. Godišnjica Varaždinske Građanske Garde

Okupljanjem povijesnih postrojbi iz Hrvatske, Slovenije, Bosne i Hercegovine, te Austrije svečano je obilježena 265. godišnjica Varaždinske građanske garde i 15 susret povijesnih postrojbi hrvatske vojske.

Cijela proslava počela je ne formalnim dočekom sudionika već u petak, 28. kolovoza 2015. godine, u poslije podnevnim satima, kada su dočekane postrojbe iz Austrije, Bosne i Hercegovine, Dubrovnika i Bakra. Varaždinska građanska garda pripremila je druženje u službenim prostorijama uz roštilj i piće dobrodošlice.

Službena, cjelodnevna proslava održana je za subotu, 29. kolovoza 2015. godine.

Na proslavi je nastupilo više od stotinu uniformiranih pripadnika povijesnih postrojbi iz:

- Gradski puhački orkestar - Varaždin
- Udruga 7. Gardijske brigade - Varaždin
- Dubrovački trombunjeri - Dubrovnik
- Keglevičeva straža – Pregrada (Kostel)
- Križevačka ženska gradska straža - Križevci
- Turopoljski banderij – Velika Gorica
- Trenkovi panduri - Požega



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

- Gradska straža Bakar - Bakar
- Zrinska garda Čakovec - Čakovec
- Karlovačka građanska garda - Karlovac
- Hajdučka družina Mijata Tomića - Tomislavgrad, Bosna i Hercegovina
- 5 dragonski polk Car Nikolaus von Russland - Slovenija
- Dragonerregiment No.7 - Herzog von Lothringen und Bar - Austrija
- Gebirgsartillerieregiment k. u. k. Nr.14, Batterie 1 - Austrija
- Ivanečka rudarska četa - Ivanec
- Svetonedjeljska garda - Sveta Nedjelja
- Samoborska narodna garda - Samobor
- Varaždinski Husari - Varaždin
- Pričuvni sastav Varaždinske građanske garde - Varaždin
- Varaždinska građanska garda - Varaždin



Svečani mimohod ulicama grada Varaždina krenuo je u 10 sati i 30 minuta, ispred hotela Turist. U pratnji Gradskog puhačkog orkestra svečani ešalon stigao je na glavni gradski trg točno u 11 sati. Vrijeme prolaska svake postrojbe glavnim trgom iskorišteno je za najavu i predstavljanje postrojbe. Nakon što su sve postrojbe zauzela pozicije krenuo je prijavak gradonačelniku Grada Varaždina, gospodinu Goranu Habušu, koji je ujedno i nadzapovjednik Varaždinske građanske garde. Gradonačelnik je izvršio pregled postrojbi, te primio prijavak od svih zapovjednika prisutnih postrojbi. Nakon te svečane ceremonije dodjeljene su zahvalnice sponzorima, uz pridodan poklon, a zapovjednici postrojbi primljeni su na svečanom prijemu kod gradonačelnika, u jednoj od najstarijih gradskih vijećnica u Europi – u njoj stoluje gradonačelnik 600 godina u kontinuitetu.



Nakon prijema kod gradonačelnika svi gosti otišli su na organizirani ručak, a nakon ručka predstavnici postrojba u Savezu povijesnih postrojbi hrvatske vojske – SPPHV održali su skupštinu saveza. Vrijeme nakon ručka prepušteno je sudionicima da ga iskoriste u vlastioj režiji, kako bi mogli uživati u veliko festivalu – Špancirfestu.

Ponovno okupljanje sudionika dogovoreno je u 19 sati podno Starog grada, dvorca iz 17 stoljeća. Tom prigodom varaždinski gradonačelnik izvršio je prvo opaljenje iz Varaždinskog topa, te ga time i službeno predao u naoružanje Varaždinske građanske garde. Svi gosti tada su sudjelovali u bitki za Varaždin, uz snažno pucanje iz topova, kubura, pušaka i trombuna.

Posebno dojmljiv bio je juriš varaždinskih husara na konjima, sa isukanim sabljama. Kanonada je bilo je toliko snažna da se prostor u grabištu podno bedema potpuno zapunio barutnim dimom, a cijeli prizor djelovao je kao iz filmova. Po završetku ovog veličanstvenog uprizorenja svi sudionici otišli su na zasluženu, organiziranu večeru, na kojoj je zajedničko druženje začinjeno živom glazbom do kasno u noć.

Dragi gosti krenuli su u svoje gradove u nedjelju 30. kolovoza 2015. godine u jutarnjim satima, nakon doručka, uz obećanje da se vidimo dogodne na 16. susretu povijesnih postrojbi i 266. rođendanu Varaždinske građanske garde.

Zastavnik Dražen Loparić
glasnogovornik
Varaždinske građanske garde



61. Landesschützentreffen in Metnitz



Das 61. Landesschützentreffen fand dieses Jahr turnusmäßig wieder in Metnitz statt. Das privilegierte Metnitzer Schützencorps feierte in diesem Zusammenhang auch sein 275-jähriges Bestandsjubiläum. Die Truppe – Musik und Garde – zählt fast 100 uniformierte Mitglieder und ist ein sehr wichtiger Träger des Metnitzer Kulturlebens. Die schönen französischen Uniformen werden aber auch überall im Kärntnerland und weit darüber hinaus gerne gesehen.



Beim diesjährigen Landestreffen waren alle neun Kärntner Bürger- und Schützengarden, sowie die Laßnitzer Prangerschützen, die Bürger-

garde aus Murau und die Bürgerwehr mit Fanfarenzug aus Trochtelfingen, anwesend. Auch die unbewaffneten Vereine wie die Metnitzer Trachtenfrauen, der Kameradschaftsbund und der Männergesangverein waren bei Treffen anwesend.



Alte und sehr nette Tradition ist das Überreichen der Fahnenbänder von den Fahnenpatinnen an alle Gastvereine.

Das Besondere an den Landesschützentreffen in Metnitz ist die wunderschöne Kulisse am Pfarrplatz für die Festmesse und den Festakt und der



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

anschließende Festzug auf die Festwiese, wo die gelungene Veranstaltung einen netten Ausklang fand.



Unterstützen Sie die Union, bestellen Sie ein Zeitungs-Abo!

Wir haben Sie bereits im letzten Heft über die Notwendigkeit informiert, die **Kosten der Vereinstätigkeit** zu decken. Die Zeitung ist ein von allen unseren Partnern geschätztes Informationsmedium, das viele Informationen über Tradition und Traditionsveranstaltungen transportiert.

Bei vielen Veranstaltungen loben unsere Gäste die Aktivitäten und speziell das Journal.

Wir BITTEN daher Sie, unsere Leser, das auch zu fördern!

„Was nichts kostet - ist auch nichts wert“, ist ein bekanntes Sprichwort!

Wir machen Ihnen daher das Angebot ein Abo zum Preis von **25,00€** pro Jahr zu bestellen. Weitere Spenden würden uns freuen und sehr helfen!



**Bankverbindung der Union: Bank Austria, Bankleitzahl 12000
IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001 - BIC: BKAUATWW**



Der Vorstand der UEWHG



Imperiales Fest in Baden 2015

Die Kurstadt Baden erinnerte an Kaiser Franz I. mit einem zweitätigen historischen Fest am 27. und 28. Juni 2015.



Baden war über Jahrzehnte Aufenthaltsort Kaiser Franz I. (*1768, +1835) zur Sommerfrische im „Kaiserhaus“ am Hauptplatz und Baden dadurch mondäner Mittelpunkt der Monarchie. Ebenso verbrachte dessen Bruder, Erzherzog Karl (*1771, +1847) der Sieger über Napoleon bei Aspern 1809, glückliche Jahre in der „Weilburg“ mit seiner Gemahlin Henriette von Nassau-Weilburg.



Bürgermeister Kurt Staska, Landtagsabgeordneter Christoph Kainz und Stadträtin Erna Koprax betonten, ebenso wie der Organisator des publikumswirksamen Festaktes am Badener Hauptplatz, Brigadier iR Andreas Rotter, in ihren Festansprachen vor den angetretenen Traditionsverbänden aus Österreich und Böhmen die Verbundenheit aus gemeinsamer Geschichte heraus.

Unter Stabführung von Kapellmeister Reinhold Nowotny waren die „Original Hoch- und Deutschmeister“ mit Märschen Altösterreichs am Festakt vor einer großen Zuschauermenge zu hören und selbst Genius Mozart war am Hauptplatz Badens mit der im Sommerhimmel verwendenden Bundeshymne zugegen.



Die Organisatoren, Brigadier iR Andreas Rotter und Oberst iTr. Johann Eckhardt von Eckenfeld wurden von der Stadt Baden mit der „Kaiser Friedrich III. Medaille“ in Silber, die an die Stadterhebung Badens 1480 erinnert, ausgezeichnet. Uniformen Altösterreichs aus mehreren Epochen, wie des „k.k. Infanterieregiment No. 3, Erzherzog Karl“ um 1809 mit Oberst iTr. Wolfgang Horak oder des „k.u.k. Dragonerregiment Nikolaus Graf Pejacevich“ um 1910 unter Major d.Kav. Fritz Gappmayr, um nur einige der Traditionsverbände zu nennen, wurden vom Badener Publikum interessiert aufgenommen.





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Der Kurpark Badens war wunderschöne Kulisse für Reitvorführungen, Schauexercieren und viele Eindrücke aus dem Lagerleben um 1809, sowie Konzerte der Musikkapelle der „Original Hoch- und Deutschmeister“.

Text: Alexander Heske-Bothenwald / Bilder: C.Dusek, M.Herrmann, C.Schopf, P.Surovic



M M M. Maurer Ges.m.b.H

Fabrik für:
Posamente für Beleuchtung, Mode, Möbel, Lampenschirmbesätze, Kirchenposamenten
Modische Borten und Verzierungen – Crepinen, Spitzen, Litzen, Flechtartikel, Bänder für Trachten, Verschnürungen, Schnüre
Manschettenknöpfe elastisch
Gold- und Silberdrähte, Gespinste, Flitter, Bouillon, Filofloss-Seide
Uniformeffekten, Kragenspiegel, Kappenkordel, Schulterspangen, Epauletten, Kappenrosen, Portepées, Feldbinden
Ordensbänder, Ordensmaschen, Schärpen, Rosetten, Ordenspangen
Maschinenstickerei, Handstickerei, Embleme

A-1070 Wien, Kandlgasse 20 Tel.: 523 10 43
E-Mail: office@mmaurer.at Fax: 905 95 53
Internet: www.mmaurer.at





AVISO

Generallapport 2016

vom 1. - 4. September 2016

in ST. VEIT/GLAN, Österreich



General Rapport 2016

from 1 - 4 September 2016

in ST. VEIT/GLAN, Austria

Organisator: Gesellschaft der Gendarmen-
riefreunde Kärnten und die Mitglieder der
„k.u.k-Traditionsgendarmerie“

Organizer: Gesellschaft der Gendarmen-
riefreunde Kärnten and the members of the „k.u.k-
Traditionsgendarmerie“

Kontaktperson: Reinhold HRIBERNIG, Obstlt

Contact: Reinhold HRIBERNIG, LtCol.

E-Mail: polizeitung@gmail.com

Email: polizeitung@gmail.com

Das vorläufige Programm des Generallapportes

Donnerstag 1. September 2016

Anreise der Teilnehmer bis 18.00 Uhr (Unterbringung geschlossen in den beiden großen ****) Hotels Fuchspalast und Blumenhotel (je nach Bedarf). - Danach von 19.30 Uhr ein erstes meet&greet der Teilnehmer im großen Festsaal des Hotels Fuchspalast, gemeinsames Abendessen, Kulturbeiträge durch einige regionale Kärntner Gesangs- bzw. Musikgruppen.

Freitag 2. September 2016

09.30 Uhr Beginn der Delegiertentagung im Rathaus. Begrüßung durch den Bürgermeister von St. Veit/Glan Gerhard Mock bzw. seinem Kulturreferenten sowie Präsident der Union Generalmajor i.Tr. Helmut Eberl. Danach Tagung der Delegierten - ab 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Standorthotel Fuchspalast. Nachmittag ab 14.00 Uhr Fortsetzung der Tagung bis ca. 16.30-17.00 Uhr. Für die sonstigen Teilnehmer und Nichtdelegierten und Begleitungen wird ein Rahmenprogramm organisiert: Vormittag Stadtführung St. Veit/Glan und Umgebung. Das Mittagessen wird für die Teilnehmer am Rahmenprogramm ebenfalls - wenn es sich zeitlich ausgeht - gemeinsam mit den Delegierten im Fuchspalast eingenommen. Das Rahmenprogramm am Nachmittag: Besichtigung Burg Hochosterwitz bzw. Kärntens größtes Weingut (besteht erst seit 2 Jahren) - Fahrt mit gemieteten Charterbussen. Am Abend ab 19.30 Uhr Empfang durch den Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Bürgermeister Gerhard Mock im Fuchspalast-Festsaal mit Kulturbeiträgen aus der Region. - Ende ca. 22.00 Uhr.

Samstag 3. September 2016

Für alle Teilnehmer (Delegierten und Nichtdelegierte) des Generallapportes gibt es ein ganztägiges touristisches Freizeitprogramm: Nach dem Frühstück in den Hotels Abfahrt (in historischen Uniformen) um 08.15 Uhr mit Charterbussen von St. Veit/Glan nach Klagenfurt/Wörter See zur Anlegestelle Lendhafen: Einschiffung in das älteste Schiff der Wörter-See-Flotte der „Thalia“: Überfahrt auf der Strecke nach Maria Wörth-Pörtschach-Velden/See (mit Führung in Englisch). Eintreffen in Velden/See um ca. 12.00-12.15 Uhr. Danach Bustransfer nach Ludmannsdorf zum Dreiländer-Restaurant Ogris. Gemeinsames Mittagessen bis ca.15.00 Uhr - Rückfahrt nach St. Veit/Glan - Eintreffen in St. Veit/Glan 16.30-17.00 Uhr. Ab 18.30 Uhr Aufstellung zum großen „Gardedefilé“ im Bereich der Unterkunft beim Fuchspalast gemeinsam mit den Kärntner Abordnungen der Schützengarden des Schützenverbandes. Danach Festzug mit klingendem Spiel zum Hauptplatz St. Veit/Glan (Strecke ca. 1000 m). Am Hauptplatz Flaggenparade und Grußansprachen der Vertreter von Land und Stadtgemeinde sowie der Uni-on/Gesellschaft - Abschreiten der Front durch den höchstanwesenden pol. Vertreter - Höhepunkt und Finale:



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS

UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Aufführung des Großen Österr. Zapfenstreiches durch die Militärmusik Kärnten gemeinsam mit der Polizeimusik Kärnten. Danach findet ein kameradschaftliches Stelldichein und „getzgether“ der in- und ausländischen Gardien am Hauptplatz mit kostenloser Verpflegung und Gratisgetränken für alle (Besucher und Gardisten) statt. (Einladung der Gesellschaft) - Ende ca. 22.30-23.00 Uhr. Bei Schlechtwetter findet die gesamte Veranstaltung in den überdachten Galerien des Hauptplatzes oder im großen Saal der Blumenhalle statt.

Sonntag 4. September 2016

Verabschiedung der schon früher abreisenden Teilnehmer im Hotel Fuchspalast. Für jene, die später abreisen: Abschluss der Veranstaltung mit einem Festgottesdienst 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche mit Begleitung durch den Chor der Polizei Kärnten und einem Bläserensemble der Polizeimusik Kärnten.

Kosten pro Person für 3 Nächte Do-So:

Inklusive 1 Abendessen sowie 2 Mittagessen mit jeweils 1 Getränk, Schiffs-Rundfahrt am Wörther-See, div. Bus-transfers etc. Bei Aufenthalt Fuchspalast: 185.-€/Person. Bei Aufenthalt Blumenhotel: 205.-€/Person.

Eine Anzahlung von 60.-€/Teilnehmer/Teilnehmerin ist bis spätestens 15.Mai 2016 – Rest bis spätestens 10. Juli 2016 auf das Konto unserer Gesellschaft der Gendarmeriefreunde Kärnten IBAN: AT02 3935 8000 0011 8166 BIC: RZKTAT2K358 unter dem Kennwort „Generalrapport 2016“ einzuzahlen.

Mit der erfolgten Anzahlung unbedingt erforderlich auch gleichzeitig eine Email mit einem Anmeldeformular, welches unter polizeitung@gmail.com angefordert werden kann. Auch für alle Begleitpersonen ein eigenes Blatt. Für Einzelzimmernutzung erhöht sich der jeweilige Gesamtbetrag um 30.-

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - Happy Birthday

September

- 01. Major i.TR. Wilhelm GASCH – Österreich
- 04. Oberst i.TR. Dipl.Ing. Stancho DJUMALIEV – Bulgarien
- 05. Rektor Prof. DDr. Reinhard KNITTEL – Österreich
- 10. Oberstleutnant i.TR. Wolfgang POSTER – Österreich
- 11. Major i.TR. Manfred RIEGGER – Deutschland
- 11. Hauptmann i.TR. Christian ENGERTSBERGER – Österreich
- 13. Hauptmann i.TR. Mircea Emilian STOICA – Rumänien
- 19. Major i.TR. Hans-Joachim BÖHM – Deutschland
- 20. Major i.TR. Maciej MECHLINSKI – Polen
- 22. Oberstleutnant Reinhold HRIBERNIG – Österreich
- 26. Brigadier Mag. Rudolf STRIEDINGER – Österreich
- 27. Vizeadmiral Dipl.Ing. Walter HÖLLER – Österreich
- 27. Major i.TR. Karl LEIS – Deutschland

Oktober

- 01. Oberstleutnant i.TR. Dipl.Ing. Wolfgang DAFERT – Österreich
- 05. IKKH Erzherzogin Walburga von HABSBURG-DOUGLAS – Schweden
Patin der UEWHG-Standarte
- 08. Oberst i.TR. Tsoncho TSATSOV – Bulgarien

- 14. Vizekonsul a.D. Commendatore Mario EICHTA – Italien
- 21. Kapellmeister der Regimentskapelle IR No. 84 Walter SCHWANZER – Österreich – Komponist des UEWHG-Marsches
- 22. Major i.TR. Hans HÄRTL – Deutschland
- 22. Major i.TR. Martin SELLGE – Deutschland
- 29. Oberstleutnant i.TR. Theo van LIESHOUT – Niederlande
- 29. Leutnant Torbjörn ÖSTBY – Norwegen

November

- 01. Oberstleutnant i.TR. Uto ZIEHN – Deutschland
- 11. Hauptmann i.TR. Dr. Marco GILARDETTI – Italien
- 15. Generalleutnant i.R. Mag. Christian SEGUR-CABANAC – Österreich
- 16. Hauptmann i.TR. Eduard MOSER – Österreich
- 18. Hauptmann i.TR. Frank RIEGGER – Deutschland
- 18. Oberst i.TR. Martin WIEGAND – Deutschland
- 19. Oberstleutnant i.TR. Helmut HUEMER – Österreich
- 23. Commandant Michel VIBERT – Frankreich
- 24. Kommandant Hans FESSLER – Deutschland
- 28. Major i.TR. Karl ZELLER – Deutschland
- 30. Major der Landwehr Hubert WEBER – Deutschland



UEWHG-Auszeichnungen wurden verliehen an:

Goldenes Ehrenzeichen

Hauptmann Hans-Christian MAYER
Vizepräsident a.D. der UEWHG, Norwegen

Ehrenzeichen

Rittmeister Mag. Helmut GRÜSSINGER
Beisitzer im Kontrollbüro der UEWHG, Österreich

Großes Verdienstzeichen

Michel VIBERT
Kommandant der Brigade de Savoie, Frankreich

Hauptmann Franz SCHLOSSER
Kanzleioffizier und Archivar der UEWHG, Österreich

Verdienstzeichen

Hauptfeldwebel Uwe SCHMID
Kompaniefeldwebel und Personalverwalter der Bürgerwache Saulgau 1239 e.V., Deutschland

Feldwebel Manfred MAIER
Tambour-Major, Spielmannszugsführer sowie Leiter Spielmannszug und
Jugendspielmannszug der Bürgerwache Saulgau 1239 e.V., Deutschland

Dominique BONDZ
Finanzreferent der Brigade de Savoie, Frankreich

Joseph RUFFIER
Mitglied und Dolmetscher der Brigade de Savoie, Frankreich

Zugsführer Christopher SCHULZE
Träger der UEWHG-Standarte, Österreich

Wir gratulieren ...

Brigadier Mag. Christian HABERSATTER
der mit 24. Juni 2015 die Funktion des Kommandanten der
3. Panzergrenadierbrigade in MAUTERN/Donau übernommen hat.



Foto: @industrial.at/Almas Kumples

In einem rohstoffarmen Land wie Österreich sind Innovation sowie Forschung und Entwicklung DER Schlüssel für Wachstum und Arbeitsplätze. Begeisterung für Wissenschaft und Technik muss bei Kindern daher so früh wie möglich gefördert werden.

Industrie ist Innovation.

iv INDUSTRIELLEN
VEREINIGUNG

www.iv-net.at



IMPRESSUM IMPRESSUM

Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden. DIE UEWHG-Zeitschrift (Informationsblatt) erscheint viermal jährlich. Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich: Generalmajor i. TR. Helmut A. J. Eberl
Die Zeitschrift (Informationsblatt) entstand mit Unterstützung von Präsident Generalmajor i. TR. Helmut A. J. Eberl und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht die Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion: Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär; 3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1;
www.uewhg.org / www.uewhg.eu; E-Mail: info@uewhg.org; ZVR: 098622708

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**

